

Inhalt

Vorwort	9
I. BILDUNGSVERANTWORTUNG WAHRNEHMEN	11
... IM BLICK AUF DEN GESAMTHORIZONT	
Bildungsverantwortung wahrnehmen im ausgehenden 20. Jahrhundert ..	13
1. Die Frage nach Bildung und Erziehung im Spiegel von Synoden.....	13
2. Präzisierungen des Bildungsbegriffes	18
3. Auf dem Weg zu einer Theorie evangelischer Bildungverantwortung ...	21
4. Religiöse Bildung und die Grundaufgabe der Kirche	23
5. Zum Profil des evangelischen Religionsunterrichts.....	24
Evangelische Bildungverantwortung wahrnehmen	
in Gemeinde, Schule und Gesellschaft	29
1. Reformatorisches Bildungsdenken	29
2. Religionspädagogik - Gemeindepädagogik - Theorie evangelischer Bildungverantwortung	31
3. Bildung – Was ist das?	34
4. Gottebenbildlichkeit des Menschen und die Bildungsfrage.....	36
5. Mitverantwortung für das öffentliche Bildungswesen	40
6. Zum Nachdenken und Bedenken	41
Religiöse Bildung der Individuen im Spannungsfeld	
von Gesellschaft, Schule und Kirche	43
0. Vorbemerkung	43
1. Die Individuen im Spannungsfeld von Gesellschaft, Schule und Kirche ..	44
2. Religiöse Bildung als Lebensbegleitung	50
3. Zukünftige Aufgaben und Perspektiven der Religionspädagogik	57
4. Konkretionen: Religionsunterricht und Erwachsenenbildung	61
5. Ausblick	62

... IM BLICK AUF DAS ÖFFENTLICHE SCHULWESEN

„Freier Dienst an einer freien Schule“ – Oskar Hammelsbecks

Wahrnehmung evangelischer Bildungverantwortung	65
1. Der Querdenker Oskar Hammelsbeck	65
2. Der Mensch Oskar Hammelsbeck und seine Zeit	67
3. Zur Aufgabe von Bildung und Erziehung	69
4. Evangelische Verantwortung für das öffentliche Schulwesen	72
5. Würdigung	77

Schulen als „Werkstätten der Menschlichkeit“ – Vom Beitrag

des Religionsunterrichts zur schulischen Bildungsaufgabe	79
1. Religiöse Bildung im schulischen Kontext	80
2. Religionsunterricht: Ort des Dialoges und Dienst an der Gesellschaft	81
3. Das schulische Profil: Denkender Glaube	85

Ethische Bildung als Herausforderung für die Schule

Ethische Bildung als Herausforderung für die Schule	87
1. Zur Einführung	87
2. Neue Entwicklungen um die Fächer Religion und Ethik	89
3. „Identität und Verständigung“ - Eine Denkschrift der Evangelischen Kirche in Deutschland	92
4. Erwartungen - Herausforderungen - Aufgaben	94
5. Bescheidenheit tut not!	98

Ethische Bildung im Spannungsfeld von Tugendlehre

und Verantwortungsethik	99
1. Soll die Schule ethisch erziehen?	99
2. Die Wiederkehr der Tugenden	103
3. Verantwortungsethik und Tugendlehre	107
4. Ethische Bildung als Ermöglichung von ethisch-moralischer Kompetenz	109

... IM BLICK AUF DAS EVANGELISCHE SCHULWESEN

Schule gestalten im Spielraum der Freiheit

Schule gestalten im Spielraum der Freiheit	111
1. Fragestellung und Zugang zum Thema	111
2. Zu Profil und Proprium einer evangelischen Schule	114
3. Schule gestalten I: Kriterien und Konkretionen	116
4. Schule gestalten II: Vernetzung der Fächer	119
5. Das „Evangelische“ als Inhalt und als Suchbewegung	125

Die religiöse Dimension im Unterricht der Schulfächer wahrnehmen und reflektieren	129
1. Religion und Pädagogik	129
2. Religiöse Dimension - Was ist das?	131
3. Religion - theologisch buchstabiert	133
4. Dimensionen der Religiosität - soziologisch reflektiert	134
5. Religiöse Gestaltungen des Christentums	137
6. Auf der Spur der religiösen Dimension	140

II. UNTERSUCHUNGEN ZU EINZELFRAGEN

... IM BLICK AUF DIE GESCHICHTE DER RELIGIONSPÄDAGOGIK

Die Katechismen von Martin Luther und Petrus Canisius – Konvergenz und Divergenz der Konfessionen	149
1. Katechismus: Begriff und Sache	149
2. Die Katechismusfrage in der Reformationszeit	151
3. Die Katechismen des Petrus Canisius	156
4. Konvergenzen und Divergenzen	160

„Erziehung um der Freiheit des Menschen willen“ –

Zu Oskar Hammelsbecks Leben und Vermächtnis	165
1. Zugänge	165
2. Frühe Jahre	167
3. Der „Schulmann der Bekennenden Kirche“	170
4. Der Professor für Allgemeine Pädagogik	175
5. Hammelsbecks Vermächtnis	181

Jörg Erb als Autor religiöser Literatur	183
1. Frömmigkeit und Biblische Geschichtenbücher	183
2. Jörg Erb - Leben und schriftstellerisches Wirken	184
3. Wie entstand der „Schild des Glaubens“?	190
4. Zur Geschichte der Bearbeitung	192
5. „Schild des Glaubens“ - eine Biblische Geschichte von Rang	194

... IM BLICK AUF GEGENWÄRTIGE HERAUSFORDERUNGEN

Das christliche Menschenverständnis und die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen	201
1. Ein Blick zurück	201

2	Menschliche Bedürfnisse und der Bedarf nach Anerkennung.	204
3.	Aspekte des christlichen Menschenbildes	207
4.	Christliches Menschenverständnis und die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen.	210
5.	Der Blick nach vorn.	213

Der Geist und die Geister – Die Rede vom Heiligen Geist in Luthers

Katechismen und ihre gemeindepädagogische Relevanz 215

1.	Woran denken wir bei der Rede vom „Geist“?	216
2.	Heiliger Geist - das heißt: Gott ist in Bewegung.	218
3.	Weitere Aspekte einer Krieriologie des Heiligen Geistes	225
4.	Bildung der theologischen Urteilskraft als gemeindepädagogische Aufgabe	229

Zur Frauenfrage in der Kirchengeschichte –

Einführende Bemerkungen und nachdenklich stimmende Texte 235

1.	Warum und wozu (Kirchen-)Geschichte im Unterricht?.	235
2.	Didaktik der Frauengeschichte – Eine kritische Analyse	236
3.	Beispiel: Frauenfrage und Reformation.	240
4.	Impulse zur Revisionsarbeit.	245

Wahrnehmung des Anderen –

Zu Theorie und Praxis interreligiösen Lernens 247

1.	Zur Zielsetzung interreligiösen Lernens	248
2.	Wege und Formen interreligiösen Lernens	250
3.	Impulse für die Begegnung Christen - Juden	253
4.	Zum Lernprozeß Christen - Muslime sowie Christentum - Fernöstliche Religionen	255
5.	Zeiten gestalten – Den Lebenszyklus begleiten	258
6.	Toleranz und Wahrheitsgewißheit	262

III. ANHANG 265

Abkürzungsverzeichnis	267
Quellennachweise	268
Namenregister	271
Sachregister	277